



Berufswahlkonzeption

Stufe	Verbindliches Profil	Was ist zu tun?	Verantwortung
5	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung Stärken- Ordner m. Abteilung f. Pers. Stärken/ Schwächen - Wunschberufe - Eltern-Praktikum in Kombi m. Girls-Boys-Day 	<p>Ordner einrichten</p> <p>Info 1. Elternabend; Abfrage bis Jan. Restl. Schüler nehmen am G-/B-day teil</p>	<p>GMS-Team 5</p> <p>Auch: EWG, BK...</p>
6	<ul style="list-style-type: none"> - Interviews (Familie, Bekannte, Bürger...) - 1xTN am Girls-Boys-Day (Kl. 5 oder 6) 	<p>Eltern einladen</p> <p>Orga G-B/day</p>	<p>GMS-Team 6, Schulsozialarbeit</p>
7	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung Stärken- Ordner - 1. Betriebsbesichtigung - 5täg. Sozialpraktikum in öffentlicher sozialer Einrichtung, wie Altenheim, Tierheim, Bauhof, KiGa, Stadtgärtnerei, Rotes Kreuz, Kirche, etc. - Elternabend zur Berufswegeplanung (WPF + berufliche Schulen) 	<p>KL</p> <p>KL</p> <p>KL</p> <p>KL</p> <p>KL + Agentur für Arbeit + berufl. Schulen</p>	<p>GMS- Team 7</p> <p>KL 8</p> <p>KL 8</p> <p>KL 8</p> <p>KL 8</p> <p>SL</p>
8	<ul style="list-style-type: none"> - AC-Profil (bis Ende Dez.) - Betriebspraktikum 1, parallel zur Durchführungsphase P-Prüfung Kl. 9 - 2. Betriebsbesichtigung - Gesprächsvormittag mit Externen, bsp. Azubis - 5täg. Bildungsakademie der Handwerkskammer - Kooperation Arbeitsagentur: <ul style="list-style-type: none"> o <i>Schülergespräche</i> 	<p>AC-Beauftragte</p> <p>KL + BEREB</p> <p>KL</p> <p>KL + BEREB</p> <p>KL</p> <p>KL</p> <p>KL + Agentur für Arbeit</p>	<p>KL 9</p> <p>KL 9</p> <p>Herr Kessler</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Elternabend zur Berufswegeplanung - Vocatium - Berufliche Zielvereinbarungsgespräche nach 1. Halbjahr 	KL + Agentur für Arbeit KL + BEREB	KL 9
9	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebspraktikum 2, möglichst am Anfang des Schuljahres - Kooperation Arbeitsagentur: <ul style="list-style-type: none"> o <i>Schülergespräche</i> - 5täg. Bildungsakademie der Handwerkskammer 	KL KL KL + Agentur für Arbeit KL + FL	Herr Kessler
10	<ul style="list-style-type: none"> - Tagespraktikum für SuS mit Ziel HS-Abschluss 	KL + BB-Lehrkraft	BB-Lehrkraft

Für 8-10: Ausbildungsbotschafter IHK

Stufe	Freiwillige Zusatzangebote
5	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern stellen ihre Berufe der Klasse vor
6	
7	<ul style="list-style-type: none"> - Schuljobs - IBO - Teilnahme am Tag der offenen Tür, Bsp. ZF - Girls/Boys-Day
8	<ul style="list-style-type: none"> - „Job-Café“ (1x Monat offener Treff z. Bewerbung schreiben, Job-Hilfe und -tips etc.) - Ausbildungspaten - Ausbildungschef ZF - AOK-Bewerbungstraining - Kooperation Berufsfachschule C. Dornier, D. Hülshoff - BEREB - Bei Bedarf: Besuch Adolf Aich, RV - Coaching 4 future (MINT-Berufe) - Fiktive Bewerbung - Testung von Schülern mit bes. Bedarf
9	<ul style="list-style-type: none"> - Schnuppertag Berufsschule - BEREB - Vocatium - Freiwillige Zusatzpraktika
10	<ul style="list-style-type: none"> - BEREB - Vocatium

Verbindliche Unterrichtsinhalte für die Berufswahlorientierung an der GMS Schreienesch

Klassenstufe 5 (nach GMS- Plan):

Fächer	Inhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzbiografie: „Das bin ich“ (Erste Zielvorstellungen erfassen) • Bedeutung des Sammelns von Zertifikaten • Sortieren nach Alphabet
BNT	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe mit Holz • Die Arbeit eines Landwirts/ Arbeiten auf dem Bauernhof
Geographie	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Landwirtschaft im Heimatraum

Klassenstufe 6 (nach GMS- Plan):

Fächer	Inhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Beruf vorstellen (Berufe in der Familie, im persönlichen Umfeld) • Informationen auswerten • Ergebnisse zur Präsentation vorbereiten und präsentieren
Geographie	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Arbeit und Technik • Verknüpfung zur Lebenswelt
BNT	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe in der Natur: „Waldberufe“

Klassenstufe 7 (nach RS- Plan):

Fächer	Inhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen entwerfen, Interviews führen (Berufstätige, Experten) • Anderweitige Informationen sammeln (Sachtext, Internet)
Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe im Bereich Elektrotechnik
AES	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbild im Wandel (Einteilung in soziale, wirtschaftliche und handwerkliche Berufe) • Berufsfelder (erkunden und verstehen, dass sich Berufsbilder im Wandel befinden; am Beispiel eines sozialen Berufes)
Geographie	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderarbeit • Die Stadt als Lebensraum (Standortfaktoren, Stadtentwicklung, Stadtviertel und ihre Nutzung) • Industrialisierung: Vom Handwerk zur industriellen Produktion

Klassenstufe 8 (nach WRS- Plan):

Fächer	Inhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Ausblicke auf morgen: Berufsträume, Berufswünsche • Mein Leben in __ Jahren • Internet – Recherchen zu Berufen • Lebenslauf und Bewerbungsschreiben erstellen • Erfahrungen aus Erkundungen und Praktika reflektieren

	<ul style="list-style-type: none"> • Mit gutem Benehmen ans Ziel • Informations- und Beratungsstellen als Hilfe zur Berufswahl nutzen und Informationen auswerten • Verstehen der Bedeutung von Weiterbildung und lebenslangem Lernen
WAG – Te	<ul style="list-style-type: none"> • technischen Berufe • Mithilfe bei der Vorbereitung des 1. Praktikums + Auswertung • Vorbereitung und Begleitung während der ersten Woche am Kompetenzzentrum der Handwerkskammer
WAG – HTW	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen aus Erkundungen (und Praktika)reflektieren und präsentieren • Erwerbsarbeit, Familien- und Hausarbeit, Ehrenamt (geschlechterspezifische Zuordnung von Berufen kritisch reflektieren; Wechselwirkungen zwischen Berufswahl, Lebensplanung und Geschlechterrolle) • Jugendschutzgesetz (gesetzliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Ausbildung in sozialen Berufen)
WZG	<ul style="list-style-type: none"> • Handel und Globalisierung • Jugendarbeitsschutzgesetz
MNT	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrifizierte Welt (Erwerb von elektrotechnischen Grundkenntnissen)
Wul	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskreislauf • Geschichte des Geldes • Umgang mit Geld • Werbung/ Werbemedien • Berufe im wirtschaftlichen- u gestalterischen Bereich
GuS	<ul style="list-style-type: none"> • Koop. mit beruflichen Schulen im sozialpädagogischen Bereich + Ernährungslehre. →Erkundung von Berufen im Bereich Hauswirtschaft, Ernährung, Gastronomie, Gesundheitswesen, Sport/Bewegung (z.B.: Pflegeberufe, Erzieher/in, medizin. Berufe, ...) →Arbeitsfeld Betrieb/Realbegegnungen: Interviews mit Experten zur Gesundheitsförderung (z.B.: Trainer, Ernährungsberater, Physiotherapeut,..)
NuT	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe in der chemischen Industrie und Lebensmittelindustrie, Labor und Apotheke (Chemiekant, Pharmakant, Textillaborant) • Kooperation mit den beruflichen Schulen in den Bereichen Metall, Holz, Farbe

Klassenstufe 9 (nach WRS- Plan):

Fächer	Inhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsunterlagen und Auftreten erneut thematisieren
WAG – Te	<ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe bei der Vorbereitung des 2. Praktikums + Auswertung • Vorbereitung und Begleitung während der ersten Woche am Kompetenzzentrum der Handwerkskammer • Jugendarbeitsschutzgesetz
WAG – HTW	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang zwischen Arbeitsbelastung und Gesundheit (Berücksichtigung bei der eigenen Berufswahl; Arbeitsschutzgesetz) • Bewältigungsstrategien und Handlungsmöglichkeiten in beruflichen Problemsituationen entwickeln
WZG	<ul style="list-style-type: none"> • Rechte und Pflichten im Ausbildungsverhältnis: Arbeitnehmerschutz, Tarifvertrag, soziale Sicherung
MNT	<ul style="list-style-type: none"> • -
Wul	<ul style="list-style-type: none"> • Versch. Darstellungsmöglichkeiten am PC • Geschäftsbriefe u Formatvorlagen

	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation • Terminverwaltung (versch. Möglichkeiten) • Ökonomische u ökologische Unternehmensziele • Veranstaltungsorganisation • Berufe
GuS	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationstraining für Alltag und Beruf • Arbeitsfeld Betrieb/Realbegegnungen, z.B. Berufsfelder in der Lebensmittelproduktion und Entsorgung, Sozialwesen, Umwelt und Naturschutz, Nahverkehr, ...
NuT	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit den beruflichen Schulen in den Bereichen Bauen und Wohnen, KFZ • Kultur- und Lebensräume: Berufe in Forst- und Agrarwirtschaft, Gärtnerbetrieben Forstwirt/in, Landwirt/in, Gärtner/in, Florist/in

Klassenstufe 10 (nach WRS- Plan):

Fächer	Inhalte
WuI	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk, E-Mail (geschäftlich), Serienbrief • Rollenspiel - Wir sind eine Firma (verschiedene Berufe): Interessensgruppen in einer Firma und Entscheidungsbereiche / Entscheidungsgremien • Sitzung vor- und nachbereiten, Protokoll • Spannungsfelder im kaufmännischen Umfeld • Interview mit Jugend- und Auszubildendenvertretung eines Betriebs
GuS	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterfolgende Kooperation mit den beruflichen Schulen im Bereich Sozialpädagogik und Ernährung • Befragung von Experten zum Bereich "Wellness", z.B. Hautarzt/ärztin, Ernährungsberater/in, ... • Arbeitsfeld Betrieb/Realbegegnungen, z.B. Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Kosmetiker/in, Friseur/in,...
NuT	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Industrie und Handwerksbetrieben (z.B. Georg Fischer-Werke (Alugussteile), Firma Arnold (Metallbau), Schreinerei, Zimmerei • Normteilelieferanten: Habisreutinger, Layer, OBI • Kooperationsprojekte zwischen Schule Industrie und Handwerksbetr.: KONKRET?!?!)
Berufsorientierende Bildung (BB)	<ul style="list-style-type: none"> • Anlegen eines Portfolios für den BB Unterricht • Entwickeln von Steckbriefen für die Berufe-Sammlung • Erstellen einer Informationswand zum Stand der beruflichen Orientierung in der Klasse • Neuauswertung der Ergebnisse des AC- Profils aus der Klasse7 • Assessment-Verfahren • Experteninterview mit ehemaligen Schüler/innen • Rechte und Pflichten von Auszubildenden / Jugendarbeitsschutzgesetz • Voraussetzungen für einen Ausbildungsvertrag • Was muss ich bei Eintritt ins Arbeitsleben beachten: Gesundheitscheck, Versicherungen, Konto, etc.